

## Zu diesem Heft

Die Energiekonzerne scheinen ihre Preise nach Belieben zu erhöhen, und die Politik steht machtlos davor. Wie komplex die Rechts- und die Marktlage sind, und wie stark deshalb die Position der Fast-Monopolisten, zeigen *Führmann* und *Schlösser* in ihrer volkswirtschaftlich geprägten Darstellung. Von hier aus lassen sich auch Vorgänge einordnen, die nicht Gegenstand des Aufsatzes sind, wie z.B. der jüngste Vorstoß von E.ON, sein Stromnetz auf den Markt zu bringen.

Ein vielschichtiges, aber fest gefügtes Gebilde scheint die Europäische Union zu sein. Aber wie komplex ist die Lage, wenn es darum geht, dass die EU als Akteur mit einer Stimme in der Weltwirtschaft mitsprechen soll. Da konkurrieren die Denk- und Rechtssysteme WTO gegen EU, und da streiten die Länder innerhalb der Union gegen einander und gegen Brüssel um die Durchsetzung ihrer Interessen. *Fröhlich* kartiert die Landschaft und zeigt, wie die Konfliktlinien das Gesicht einer nur scheinbar einigen Europäischen Union zerfurchen.

Die wirtschaftliche Leistungskraft der neuen Bundesländer hat immer noch Aufholbedarf gegenüber der der alten. „Clusterförderung“ ist der Schlüsselbegriff für eine Wirtschaftspolitik, die Fortschritt bringen soll, und die zugleich Enttäuschung und Neid dort auslöst, wo die bislang gleichmäßige Förderung nach dem Gießkannenprinzip durch gezielte Intervention an bestimmten Punkten ersetzt wird. Der Wirtschaftsexperte *Ragnitz* erläutert die Funktionsweise der neuen Politik, die dem Ganzen schließlich doch mehr nützen soll als das scheinbar gerechtere bisherige Verfahren.

Eine Vierteljahreszeitschrift wie GWP würde sich vergeblich bemühen, die Tagesereignisse einzufangen. Aber ihr ruhiges Tempo erlaubt es, den Dingen auf den Grund zu gehen, die dauerhaften Strukturen sichtbar zu machen, auf denen das Tagesgeschehen aufsetzt. So gewinnen die Phänomene ihre Begründung und ihren Zusammenhang.

Lesen Sie unter dieser Prämisse, was GWP in dieser Ausgabe – vom Umfang her wieder einmal eher ein Buch als ein Zeitschriften“heft“ – sonst bietet, z.B.: Chinas phänomenale Entwicklung (*Gareis*), die Kandidatenvorwahlen in USA bis zum „Super Tuesday“ (*Thunert*), das deutsche militärische Engagement in Afghanistan (*Bokermann* und *Oerding*) und vieles mehr.

Und im übrigen finden Sie manches aus dem Heft und einiges Ergänzende dazu auf der website [www.gwp-pb.de](http://www.gwp-pb.de)

*Die Herausgeber*